

Nachträge zu „Schilskys Systematischem Verzeichnis der Käfer Deutschlands“ von 1909 mit besonderer Berücksichtigung der Formen der Mark Brandenburg, sowie einige sonstige Bemerkungen über Käfer aus Deutschland. (Col.)

Von Paul Delahon, Luckenwalde, Treuenbrietzener Str. 122.

XII.

* = kommt in der Mark Brandenburg vor.

Lck. = Luckenwalde.

I. Im Verzeichnis Schilskys ohne * oder überhaupt nicht angeführte Nominatformen und benannte Abweichungen¹⁾.

- * *Acupalpus dorsalis* F. f. *limbicollis* Rtrr. (Col. Rundschau 1913 S. 121, neu für Schilskys Verz.). Von mir öfter bei Lck. gef., auch mit der Nomf. etc.
- * *Anchomenus sexpunctatus* L. f. *montana* Heer, am 1. VIII. 22 von mir 1 St. bei Lck. (Waldschloß) auf nasser Sandstelle einer Wiese gef. Die Nomf. fand sich dort auch.
- * *Haliphus fluviatilis* Aub. f. *maculata* Seidl., IX. 21 von mir 4 St. mit der Nomf. bei Lck. (Elstal) in einem fließenden Graben gef.
- * *Coelambus impressopunctatus* Schall. f. ♀ *lineella* Gyll., am 20. IX. 21 von mir 1 St. bei Lck. (Lindenberg) mit der Nomf. in einem Wiesentümpel gef.
- * *Atheta triangulum* Kr., am 20. VI. 22 von mir 3 St. bei Lck. (Elstalpark) in großen Pilzen auf einem Baumstumpf gef.
- * *Ocyusa incrassata* Rey, am 10. VI. 22 von mir 1 St. bei Lck. (Elstal) am Rande von Kiefernwald gestr. Nur 2 mm groß, gehört vielleicht zur f. *Scribae* Bernh., deren Beschr. mir fehlt. Beine rot (= F. germ., nach Kraatz in Naturgeschichte p. p. III S. 181 aber: pechbraun, Schienen und Füße oft heller). Unter noch nicht bestimmten Käfern fand sich noch 1 im Juli 21 bei Lck. (Stärtchen, Laubwald) gef. St. Dasselbe ist größer und hat etwas längere Flgd. bei kleinerem Kopf, Beine rot.
- * *Gnathoncus punctulatus* Thoms. f. *subsuturalis* Rtrr. (F. germ., neu für Schilskys Verz.), etwa 1900 von mir 1 St., vermutl. mit der Nomf., gef. Näheres nicht erinnerlich.
- * *Cercyon flavipes* Thunb. f. *marginella* Payk., bei Lck. von mir vereinzelt mit der Nomf. gef.

¹⁾ Wo nichts anderes angegeben, befinden sich Belegst. in meiner Sammlung.

- * *Grobbenia fimetarii* Herbst f. *brunnea* Gerh. (D. E. Z. 1909 S. 418, neu für Schilskys Verz.), am 12. IX. 22 von mir in Anz. mit zahlr. St. der Nomf. in frischen Tintenpilzen gef. und bei solchen gestr. In auch nur anflugsweise geschwärzten Pilzen fanden sich keine Käfer.
- * *Coccinella 10-punctata* L. f. *arvensis* Weise (nach Schilskys Verz. syn. zur f. *bella* Ws., in Kuhnts Tab. und von Schaufuf-Calwer aber besonders angeführt), 1 St. von mir bei Lck. gef.
- * *Stilbus oblongus* Er. f. *uniformis* Flach, von mir vereinzelt bei Lck. gestr.
- * *Byrrhus pilula* L. f. *albipunctata* F. (nach Schilskys Verz. syn. zur Nomf., in Kuhnts Tab., ohne *, und von Schaufuf-Calwer besonders angeführt), von mir öfter bei Lck. mit der Nomf. gef.
- * *Agriotes sputator* L. f. *rufula* Lac., am 19. V. 22 von mir 1 St. bei Lck. (Westend) mit der Nomf. in einem Sandloch gef.
- * *Agriotes obscurus* L. f. *badia* Müll., von mir öfter bei Lck., auch mit der Nomf., gef., kommt sicher allenthalben in der Mark vor.
- * *Zeugophora scutellaris* Suffr. Am 6. IX. 22 von mir 1 St. bei Lck. (Elstalpark) unter Birken und Hainbuchen von Gras gestr. *Populus nigra*, auf der die Art vorkommen soll, fand sich nicht in der Nähe. Bisher war nach Schilskys Verz. etc. aus der Mark nur f. *frontalis* Suffr. bekannt, die ich noch nicht fing.
- * *Cryptocephalus bilineatus* L. f. *bisbilineata* Pic., von mir häufig bei Lck. mit der Nomf. gef., kommt sicher überall in der Mark vor. (Angeführt in F. germ., neu für Schilskys Verz.)
- * *Longitarsus brunneus* Duft. f. *robusta* Weise, von mir 20. VIII. 17 1 St. bei Berlin-Finkenkrug, am 10. VIII. 19 1 St. bei Lck. (Stärtchen) und am 22. VII. 22 1 St. bei Berlin-Nikolassee am Havelufer gef., alle von Gras gestr.
- * *Otiorrhynchus raucus* F. f. *tristis* F., etwa 98 von mir 1 St. bei Lck. gef., Näheres nicht erinnerlich, vom inzwischen verstorbenen W. Schäffer, Gr.-Lichterfelde, 2 in der Mark gef. St. erh., Weiteres unbekannt.
- * *Rhinoncus castor* F. f. *flavipes* Steph., von mir bei Lck. oft mit der Nomf. auf *Rumex* gef., kommt wohl überall in der Mark vor.
- * *Anthonomus varians* Payk. f. *suturalis* Kolbe (D. E. Z. 1912 S. 464, neu für Schilskys Verz.), von mir am 3. V. 22 1 St. bei Lck. (Brückchen) im Kiefernwald bei Brombeergestr. gestr.
- * *Tychius aureolus* Kiesw., Nomf., von mir öfter mit der bisher nur aus der Mark bekannten f. *medicaginis* Bris. bei Lck. gef., besonders auf *Berteroa incana*.

- * *Apion pisi* F. f. *sulcifera* Hubenth. (D. E. Z. 1912 S. 74, neu für Schilskys Verz.), von mir öfter bei Lck. mit der Nomf. gef., dürfte mit dieser überall vorkommen.
- * *Myelophilus piniperda* L. f. *rubripennis* Rtrr., von mir öfter bei Lck. mit der Nomf. gef. und wohl überall vorkommend. (F. germ., neu für Schilskys Verz.)

II. Sonstige Bemerkungen über Käfer aus Deutschland.

- * *Bembidion assimile* Gyll., Flgd. oder auch mit diesen der Halssch. gelbbraun, von mir öfter bei Lck. gef., auch mit der Nomf. Vielleicht unausgefärbte St., welche z. T. eine Parallelförmigkeit zur wohl auch unausgef. f. *aquatica* Panz. von *B. Doris* Gyll. bilden.
- * *Quedius fuliginosus* Grav., Fühler durchaus dunkel, fand ich noch nicht erwähnt. Am 7. III. 22 von mir 1 St. bei Lck. (Elstal) an sumpfiger Stelle aus Laub etc. gesiebt.
- * *Stenichnus scutellaris* Müll., ganz rotgelb, fand ich noch nicht erwähnt. Am 14. III. 22 von mir 1 St. bei Lck. (Lindenberg) aus Laub gesiebt.
- * *Cercyon convexiusculus* Steph., ganz rotgelb, fand ich noch nicht erwähnt. Ende Juli und Anf. August von mir bei Lck. auf feuchten Wiesen gestr.
- * *Monotoma longicollis* Gyll., ganz gelb, fand ich noch nicht erwähnt. Am 3. VII. 22 von mir 1 St. bei Lck. (Westend) an einem Feldweg gestr.
- * *Colaphellus sophiae* Schall. f. *bicolor* Reineck (D. E. Z. 1921 S. 273) fing ich öfter mit der Nomf. bei Lck. auf Ruderalstellen an *Lepidium ruderales* und *Sisymbrium Sophia* mit Larven, nicht auch auf *Achillaea* (vgl. a. a. O.). Bei Lck. kommen auch St. mit kupferrotem Halssch., aber rein blauen oder blaugrünen Flgd. vor.
- * *Gymnetron veronicae* Germ., Flgd. rot gefleckt, Beine einfarbig dunkel, fand ich noch nicht erwähnt. Am 19. VI. 22 von mir 1 St. bei Lck. (Waldschloß) mit der Nomf., f. *concinna* Gyll. und der ganz schwarzen Form auf *Veronica* gef. Herr Hans Wagner zieht in Entom. Mitt. 1916 S. 162 f. *nigra* Hardy zu *Gymn. beccabungae* L. Hiernach dürfte die ganz schwarze Form von *G. veronicae* wohl einen besonderen Namen verdienen. Diesen jetzt vorzuschlagen, möchte ich aber unterlassen, weil Herr Wagner Zweifel über die spezifische Verschiedenheit von *G. veronicae* und *beccabungae* hegt. Nach meiner unmaßgeblichen Meinung, aber auch nach D. E. Z. 1921 S. 58, handelt es sich um zwei wohl unterschiedene

Arten, die sich nicht nur durch die Halsschildbeschuppung trennen lassen. Bei Lck. kommen beide Arten vor.

- * *Apion hookeri* Kirby: Am 15., 26., 27. VI. und 4. VII. 22 fing ich bei Lck. (Elstal) auf *Matricaria* in Anz. ♀♀, von denen die meisten blaue, nur wenige grüne Flgd. haben. Vgl. hierzu Schilsky-Küster 38 S. 43 und F. germ. Die Art dürfte in der Mark selten sein, da sie nach Schilsky S. 44a a. a. O. bei Berlin nicht vorkommen soll.

Worte der Erinnerung an Rudolf Dittrich,

gesprochen in der Hauptversammlung des Vereins schlesischer Ornithologen am 6. Januar 1923 von **Ferdinand Pax**, Breslau.

Wenn um die Jahreswende Schlesiens Faunisten sich in der alten Universitätsstadt am Oderstrand versammeln, in der so viele Erinnerungen an bedeutende Naturforscher vergangener Zeiten wach sind, dann mischt sich leider nur zu häufig in das Gefühl der Befriedigung über die wissenschaftliche Ernte eine leise Wehmut, und unwillkürlich schweift der Blick von dem erreichten Ziele zu den bisherigen Weggenossen, die der Tod aus unseren Reihen nahm. Vor unser aller Seele tritt in diesem Augenblicke die ehrwürdige Gestalt eines Mannes, der weit über den Kreis des Vereins schlesischer Ornithologen hinaus im wissenschaftlichen Leben unserer Provinz eine bedeutende Rolle gespielt hat Rudolf Dittrich. Am 19. Dezember vorigen Jahres ist er nach kurzer Krankheit sanft entschlafen. Wer noch am 30. November seinen prächtigen Vortrag in der „Biologischen Gesellschaft“ hören durfte, in dem er uns einen tiefen Blick tun liefs in die wunderbare Welt seiner geliebten Bienen, der konnte nicht ahnen, dafs wir drei Wochen später an seiner Bahre stehen würden. Sie alle haben ihn gekannt, den freundlichen alten Herrn mit dem prächtigen Gelehrtenkopf und den ausdrucksvollen Augen, aus denen reine Menschlichkeit und wahre Herzensgüte entgegenleuchteten, den kenntnisreichen Bearbeiter der schlesischen Gallen, dessen Hilfe jeder von uns unzählige Male in Anspruch genommen hat, den fröhlichen Wandergenossen, der auf akademischen Exkursionen ein stets gern gesehener Gast war, den trefflichen Gesellschafter, der am Ende eines arbeitsreichen Tages im trauten Freundeskreis aus der Fülle seiner Erinnerungen so anregend zu erzählen wufste.

Rudolf Dittrich wurde am 23. Dezember 1850 in Breslau geboren. In dem hiesigen St. Matthiasgymnasium, an dem sein Vater als Oberlehrer tätig war, empfing er seine Schulbildung. Nachdem er die Universität Breslau bezogen hatte, widmete er

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift \(Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung\)](#)

Jahr/Year: 1923

Band/Volume: [1923](#)

Autor(en)/Author(s): Delahon Paul

Artikel/Article: [Nachträge zu "Schilskys Systematischem Verzeichnis der Käfer Deutschlands" von 1909 mit besonderer Berücksichtigung der Formen der Mark Brandenburg, sowie einige sonstige Bemerkungen über Käfer aus Deutschland. \(Col.\)](#)

91-94